

Buchinformation



Pressefreiheit unter Druck

Gefahren, Fälle, Hintergründe

Herausgegeben von Perry Reisewitz

Wiesbaden: VS Verlag für Sozialwissenschaften 2008.
147 Seiten. Broschur. EUR 16,90

ISBN 978-3-531-15771-9

Der Fall Cicero, die CIA-Fax-Affäre des Schweizer Sonntagsblick oder die Festnahme eines Journalisten in Russland – Pressefreiheit existiert nicht einfach von selbst. Sie muss immer wieder eingefordert werden – in totalitären Staaten, aber auch in Ländern mit demokratischen Strukturen. Das Recht auf den freien Zugang zu Informationen und auf Meinungsfreiheit gehört zu den wichtigsten Errungenschaften moderner Demokratien. Wie prekär die Lage war und ist, zeigen die Beiträge dieses Buches. Markus Hurek, stellvertretender Chefredakteur des Cicero, Beat Jost und Sandro Brost vom Sonntagsblick, Boris Reitschuster, Moskau-Korrespondent des Focus, Kim Otto und Sascha Adamek von der Redaktion Monitor sowie Hans Leyendecker und Heribert Prantl von der Süddeutschen Zeitung – sie alle dokumentieren, welche Risiken Journalisten immer wieder auf sich nehmen, um die Freiheit der Presse zu verteidigen.

Inhalt

Pressefreiheit - warum eigentlich? (Perry Reisewitz) - Der internationale Tag der Pressefreiheit weltweit (Dieter Offenhäßer) - Die Gedanken sind frei. Kleine Geschichte der Pressefreiheit (Gabriele Goderbauer) - Die neue Medienscheu der Mächtigen (Kim Otto) - Alles, was Recht ist. Der Fall Cicero (Markus C. Hurek) - Journalisten vor ´s Militärgericht? Die CIA-Fax-Affäre (Beate Jost/Sandro Brotz) u.a.

Herausgeber

Prof. Dr. Perry Reisewitz ist geschäftsführender Gesellschafter der Compass Communications GmbH – Agentur für Unternehmenskommunikation (München) und lehrt PR- und Kommunikationsmanagement an der Macromedia Fachhochschule der Medien (München).

Zielgruppe

Studierende und Dozenten der Kommunikations- und Medienwissenschaft, Medienmanagement, Politikwissenschaft
Politisch Interessierte